

netzwerk zukunftsraum land

LE 14-20



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture,
de la Viticulture et de la
Protection des consommateurs

dvs*
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Einladung



Internationale LEADER-Exkursion

LEADER in Vorarlberg
**Innovative LEADER-Projekte in den
österreichischen Regionen
Regio-V und Vorderland – Walgau – Bludenz
kennenlernen**

11. bis 13. September 2018



Regionalentwicklung
Vorarlberg eGen

LEADER-Region
Vorderland-Walgau-Bludenz

Foto: Karen Schillig
Illustration: iStock/FrankRamspott



NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND WIRD FINANZIERT VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Internationale LEADER-Exkursion Innovation in der Praxis kennenlernen

Die Vernetzungsstellen von Deutschland, Luxemburg und Österreich organisieren gemeinsam ab dem Jahr 2018 jedes Jahr eine „Internationale Exkursion“ zu innovativen LEADER-Projekten in einem der drei Länder.

Innovative LEADER-Modellregionen kennenlernen

Die erste „Internationale LEADER-Exkursion“ führt uns in die Vorarlberger LEADER-Regionen „Regio-V“ und „Vorderland – Walgau – Bludenz“.

Die Umsetzung von LEADER in Vorarlberg gilt österreichweit als modellhaft: Die Kooperation der für LEADER zuständigen Landesstelle mit den LAGs gilt als sehr gutes Beispiel für eine gut funktionierende „Governance-Partnerschaft“. Die beiden LAGs gelten in Österreich als Modellregionen, die Partizipation und Innovation in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen auf einem sehr hohen Niveau realisieren.

Innovationen in allen Bereichen: Handwerk, Soziales, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur

Im Rahmen der internationalen LEADER-Exkursion haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, innovative Personen und Projekte aus nächster Nähe kennenzulernen: Von der Handwerkerkooperation „Werkraum Bregenzerwald“ und der gezielten „Förderung handwerklicher Talente“ über „Engagiert sein“ (Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement), „Vorankommen“ (Integration von Zuwanderern in den Arbeitsmarkt), die „Bentele Genuss GmbH“ inklusive Imkerschule (Herstellung und Vermarktung regionaler Produkte) bis zur gemeindeübergreifenden Tourismusentwicklung in der Dreiklang-Region sowie zu den Kulturprojekten „Kellertheater Lampenfieber“ und einem zeitgenössischen Kulturpavillon in der Burgruine Blumenegg.

Detaillinformationen zu den hier angeführten und weiteren Projekten, die im Rahmen der Exkursion besichtigt werden, finden Sie auf den Seiten 6–10.

Erfahrungsaustausch zwischen KollegInnen aus Deutschland, Luxemburg und Österreich

Die jährlich stattfindende „Internationale LEADER-Exkursion“ soll auch den Erfahrungsaustausch zwischen LEADER-AkteurInnen aus Deutschland, Luxemburg und Österreich fördern. Zudem soll diese Exkursion die Vernetzung und die Anbahnung möglicher transnationaler Projekte im deutschsprachigen Raum unterstützen.

Herzliche Einladung!

Wir laden alle LAG-VertreterInnen, die Interesse an **Innovation, Vernetzung, Erfahrungsaustausch und Kooperation** haben, herzlich ein, an unserer ersten „Internationalen LEADER-Exkursion“ teilzunehmen!

Françoise Bonert

Vernetzungsstelle für den ländlichen Raum
Luxemburg

Luis Fidlschuster

Netzwerk Zukunftsraum Land, Österreich

Anke Wehmeyer

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)

Karen Schillig

LAG Vorderland – Walgau – Bludenz

Peter Steurer

LAG Regionalentwicklung Vorarlberg

Programm

11. September

Begrüßungsabend im Alpengasthof Muttersberg
Bludenz/Nüziders

17:00

Abfahrt vom Bustreffplatz Bludenz zur Seilbahn Muttersberg

Großer Parkplatz an der Herrengasse 12/14,
6700 Bludenz

Teilnehmer, die im Hotel Einhorn wohnen, werden
ca. 5 Minuten später direkt am Hotel abgeholt.

Seilbahn Muttersberg: Bludenz, Hinterplärsch 5
Seilbahnfahrt ist für ExkursionsteilnehmerInnen
gratis

17:30–18:00

Eintreffen im Alpengasthof Muttersberg

Apero mit Alphornbläsern

18:00–19:00

Begrüßung und Einführung

- Begrüßung
[Bürgermeister Peter Neier](#) |
[Gemeinde Nüziders](#)
- LEADER in Vorarlberg
[Walter Vögel](#) | [Land Vorarlberg](#)
- Vorstellung der LEADER-Regionen Regio-V
und Vorderland – Walgau – Bludenz
[Peter Steurer](#) und [Karen Schillig](#)
- Vorstellung des Exkursionsprogrammes
[Luis Fidschuster](#) | [Netzwerk Zukunftsraum
Land](#)

19:00–22:00

Gemeinsames Abendessen – regionale Kulinarik

22:00

Letzte Bahnfahrt ins Tal

22:15

Rückfahrt zum Bustreffplatz

Programm 12. September

PROJEKT BESICHTIGUNGEN IN DER LEADER-REGION REGIO-V

09:00

Abfahrt vom Bustreffplatz Bludenz

Großer Parkplatz an der Herrengasse 12/14,
6700 Bludenz
Teilnehmer, die im Hotel Einhorn wohnen, werden
ca. 5 Minuten später direkt am Hotel abgeholt.

09:00–10:30

Fahrt durch den Biosphärenpark Großes Walsertal in den Bregenzerwald

Biosphärenpark Großes Walsertal:
Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften
www.grosseswalsertal.at

10:30–11:30

Werkraum Bregenzerwald – Regionale HandwerkerInnen kooperieren

Vorstellung der Handwerkerkooperation
Werkraum Bregenzerwald und Führung durch
das Werkraumhaus
www.werkraum.at

11:30–12:30

Mittagessen im Werkraumhaus

12:30–14:00

Projektpräsentationen

- **Wir sind Asyl – wir sind aktiv:**
Integration von Flüchtlingen im ländlichen
Raum
- **Engagiert sein:**
Zivilgesellschaftliches Engagement fördern
- **Vorankommen:**
Unternehmen fördern Zuwanderung, Beschäf-
tigung und Integration in den Arbeitsmarkt

Franz Rüb | Projektleiter/Projektentwickler
www.regio-v.at/news/engagiert-sein-schlussphase
www.regio-v.at/projects/5/vorankommen

14:15–14:30

Fahrt vom Werkraumhaus zur Bentele Genuss GmbH

14:30–16:30

Bentele Genuss GmbH und Imkerschule

Herstellung und Vermarktung regionaler
Produkte – Kooperation bei Produktion und
Vermarktung von Imkereiprodukten

- Besichtigung des Shops der Bentele Genuss
GmbH und Möglichkeit regionale Produkte
zu kaufen
- Führung durch die Bentele Genuss GmbH
- Vorstellung des Projekts Imkerschule
[Werner Bentele | Geschäftsführer](mailto:Werner.Bentele@gsiberger.at)
www.gsiberger.at
www.zukunftsraumland.at/projekte/1812

16:30–17:00

Rückfahrt nach Bludenz

17:00–18:30

Pause – zur freien Verfügung

Abendprogramm

18:30

Bustreffplatz Bludenz – Abfahrt nach Bludesch

Teilnehmer, die im Hotel Einhorn wohnen, werden
ca. 5 Minuten später direkt am Hotel abgeholt.

19:00–21:30

Kellertheater Lampenfieber

Belebung für das Ortszentrum und die regionale
Kultur

- Begrüßung
[Otmar Meyer | Vize-Bürgermeister
von Bludesch](mailto:Otmar.Meyer@vize-buergermeister-von-bludesch.at)
- Vorstellung des Kellertheaters Lampenfieber
- Abendessen und Abendprogramm:
Buffet mit regionalen Produkten und Kabarett

21:30

Rückfahrt nach Bludenz

Programm 13. September

**PROJEKT BESICHTIGUNGEN
IN DER LEADER-REGION
VORDERLAND – WALGAU – BLUDENZ**

9:00

Abfahrt vom Bustreffplatz in Bludenz

Teilnehmer, die im Hotel Einhorn wohnen, werden ca. 5 Minuten später direkt am Hotel abgeholt.

09:30–10:30

KulturGut Trift

Die „wilde Trift“ in Rankweil – ein kulturhistorisches Denkmal erhalten und nutzen

[Hans Kohler | Projektleiter](#)

<https://kulturguttrift.jimdo.com/das-projekt>

10:30

Fahrt nach Dünserberg

11:00–12:00

Dreiklang-Region und Seilbahn Schnifis

Gemeindekooperation in der

Tourismusentwicklung

— Begrüßung

[Walter Rauch | Bürgermeister Dünserberg](#)

— Projektpräsentation

[Matthias Mayr | Geschäftsführer Dreiklang](#)

— Projektpräsentation Vermarktungsdrehscheibe

[Georg Geutze | Projektbetreuer](#)

12:00–13:30

Mittagessen im Restaurant Luag ahe

www.luagahe.at

Dreiklang-Marktstände bieten die Möglichkeit regionale Produkte zu kaufen!

13:30

Fahrt zum Montessori-Zentrum Oberland in Ludesch

Während der Fahrt: Infos zu den Projekten:

— **Thüringer Weiher**

Naherholung und regionale Zeitgeschichte

— **Dorfbrunnen Ludesch**

Sensibilisierung für altes Handwerk und Kulturgut

14:00–14:40

Handwerkliche Talente

entdecken.entwickeln.fördern

FacharbeiterInnen für das regionale Handwerk sichern!

— Vorstellung des Projekts

[Georg Geutze | Projektleiter](#)

— Besichtigung des Anhängers mit Handwerksboxen für unterschiedliche Handwerksberufe

14:40

Fahrt zur Burgruine Blumenegg

15:00–16.00

Kulturraum Burgruine Blumenegg

Ein Kulturpavillon für zwei LEADER-Regionen

— Vorstellung des Projekts

[Wilhelm Müller | Bürgermeister Thüringerberg](#)

— Abschlussreflexion im Kulturpavillon

16:00

Fahrt zum Bahnhof Bludenz und zum

Bustreffplatz in Bludenz (ca. 20 Minuten)

Innovative Projekte kennenlernen

**Welche Projekte können die ExkursionsteilnehmerInnen kennenlernen?
Die folgenden Kurzbeschreibungen geben einen ersten Einblick.**

Biosphärenpark Großes Walsertal

Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften

Das Große Walsertal ist eine Modellregion für modernes, nachhaltiges Wirtschaften im alpinen Raum. Seit das Große Walsertal im Jahr 2000 von der UNESCO das Prädikat Biosphärenpark bekam, hat sich viel getan in der Region: Im Mittelpunkt standen und stehen dabei unter anderem eine nachhaltige Tourismusentwicklung im Biosphärenpark, die Produktion und Vermarktung regionaler Produkte, die Kooperation von Handwerksbetrieben, insbesondere im Holzbau sowie die Entwicklung zur Klima- und Energiemodellregion.
www.grosseswalsertal.at

Werkraum Bregenzerwald

Regionale HandwerkerInnen kooperieren

Der Bregenzerwald ist nicht nur für seine moderne Holzarchitektur bekannt. Auch die Handwerksbetriebe gehen neue Wege. Sie vereinen alte Fertigkeiten und die traditionelle Formensprache mit zeitgemäßem Design. Rund 90 der innovativsten Werkstätten – vom Tischler bis zur Leuchtengestalterin – haben sich im Werkraum Bregenzerwald zusammengeschlossen. Als gemeinsame Plattform organisiert der Werkraum Ausstellungen, Wettbewerbe, Vorträge und widmet sich der Forschung und Entwicklung. Gemeinsam mit den Bezauer Wirtschaftsschulen betreibt der Werkraum die Werkraumschule für den Nachwuchs im Handwerk. Werkraumbetriebe kooperieren auch immer wieder bei der Abwicklung von Aufträgen. Seit 2016 ist der Werkraum in das internationale UNESCO-Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung und Weiterführung des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Das Werkraumhaus Bregenzerwald

Treffpunkt und Schaufenster der regionalen Handwerkskultur

Das Werkraumhaus wurde von Peter Zumthor, einem Schweizer Architekten, der 2009 für sein Lebenswerk mit dem renommierten Pritzker-Preis ausgezeichnet wurde, geplant. Der visionäre Entwurf beruht auf zwei Grundgedanken. Einerseits dient das besondere Gebäude als Versammlungsort und andererseits als große Vitrine – als Schaufenster der Handwerkskultur im Bregenzerwald. Ausdruck dieser Idee sind ein weit ausladendes Dach aus Holz und eine Fassade aus Glas. Die Trennung zwischen Innen und Außen ist aufgehoben, die Landschaft fließt durch das Haus hindurch. Das Gebäude wurde von den Werkraum-Handwerkern gebaut und ist eine Bühne für das Handwerk mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.

www.werkraum.at

www.youtube.com/user/werkraumvideos

Wir sind Asyl – Wir sind aktiv

Als im Jahr 2015 Flüchtlinge nach Ungarn abgeschoben werden sollten, mobilisierten sich rund 120 BürgerInnen der Gemeinde Alberschwende – unterstützt von der Bürgermeisterin – unter dem Motto „Wir sind Asyl“. Mit Menschenketten und zahlreichen Verhandlungen mit Behörden konnten sie die Abschiebung erfolgreich verhindern. Die Unterstützung für die Flüchtlinge war damit noch lange nicht am Ende. GemeindegliederInnen halfen beim Sprachlernen und bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Sie leisteten damit einen Beitrag für eine gelungene Integration.

Im Rahmen des LEADER-Projekts „Engagiert sein“ wurde in der Folge ein Büro eingerichtet und mit ehrenamtlich tätigen Flüchtlingen besetzt. Zentrale Aufgaben waren die Vermittlung von Helfereinsätzen für die heimische Bevölkerung und die Vermittlung von Berufserkundungen („Praktika“) in Unternehmen der Region. Mit der aktiven Einbindung der Flüchtlinge wandelte sich das Projekt von „Wir sind Asyl“ zu „Wir sind aktiv“.

Engagiert sein

Zivilgesellschaftliches Engagement fördern

Die LAG Regionalentwicklung Vorarlberg (Regio-V) beschäftigt seit 2016 fünf FreiwilligenmanagerInnen, die in 18 Gemeinden der Region bürgerschaftliches Engagement unterstützen und mobilisieren sollen. Konkret geht es dabei unter anderem um die Feststellung von Entwicklungsbedarfen, die durch zivilgesellschaftliche Initiativen abgedeckt werden können sowie die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Entwicklung entsprechender Projekte. Bestehende Vereine und Initiativen werden in den Bereichen Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und Zusammenarbeit unterstützt. Auf diese Weise sollen Eigenverantwortung und Sozialkapital in den Gemeinden gestärkt werden.

www.regio-v.at/news/engagiert-sein-schlussphase

Vorankommen

Unternehmen fördern Zuwanderung, Beschäftigung und Integration in den Arbeitsmarkt

„Geeignete Rahmenbedingungen für eine organisierte Zuwanderung schaffen“ ist als Ziel in der Entwicklungsstrategie der LAG Regionalentwicklung Vorarlberg verankert. Mit dem Projekt „Vorankommen“ unterstützt das Unternehmernetzwerk WITUS (Wirtschaft und Tourismus) den Aufbau einer Willkommenskultur im Bregenzerwald. Dabei werden die 150 Mitgliedsbetriebe aus unterschiedlichen Branchen von fünf Gemeinden unterstützt. Ein Ziel des Projekts ist es, dass bis 2018 mindestens 100 ausländische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in regionalen Betrieben eine Beschäftigung finden und sich in der Region dauerhaft niederlassen. Einen Beitrag dazu leistet z.B. die Broschüre „Willkommen in der Bregenzerwälder Arbeitswelt“, die unter anderem über Jobsuche, Anerkennung von Abschlüssen, Aus- und Weiterbildung, Wohnungssuche, Kinderbetreuung und Vereinsleben informiert.

www.regio-v.at/projects/5/vorankommen

Bentele Genuss GmbH und Imkerschule Herstellung und Vermarktung regionaler Produkte – Kooperation bei Produktion und Vermarktung von Imkereiprodukten

Die Firma Bentele Genuss GmbH ist 1997 aus einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb entstanden. Die Hofübernehmer Gebrüder Bentele spezialisierten sich auf die regionale Obstverarbeitung und die Imkerei. Sie haben sich von Beginn an auf 100 % Selbstvermarktung konzentriert. Mittlerweile bietet die Firma ein breites Sortiment an Edelbränden, veredelten Milch- und Schokoladeprodukten, Geschenkartikeln und Honigprodukten an.

Imkerschule: Im Zuge einer Betriebserweiterung für Produktion, Versand und Besucherräumlichkeiten hat die Bentele Genuss GmbH auch eine „Imkerschule“ eingerichtet. Dabei geht es konkret um den Aufbau einer Kooperation zwischen Imkern und die Schaffung einer Infrastruktur für Schulungen und Demonstrationen, die Errichtung eines Bienengartens sowie ein Verarbeitungsservice. Im Rahmen von Praxisschulungen für „Imker auf Probe“ soll unter anderem die Herstellung unterschiedlichster Produkte demonstriert werden. Die Imker-Kooperation wird von der Bentele Genuss GmbH auch beim Vertrieb ihrer Produkte unterstützt.

www.gsiberger.at

www.zukunftsraumland.at/projekte/1812

Kellertheater Lampenfieber Belebung für das Ortszentrum und die regionale Kultur

In der Gemeinde Bludesch wurde nach aufwändigen Umbauten im historischen Kellergewölbe des denkmalgeschützten Gasthofs Krone die Kleinkunsthöhle „Lampenfieber“ inklusive Probehöhle für Vereine eingerichtet. Die Bühne stellt einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Ortszentrums und zur Förderung von Kleinkunst, Jugendtheater und künstlerischen Talenten dar. Die Kleinkunsthöhle kann auch von kulturellen Einrichtungen und Organisationen anderer Gemeinden des Walgaus genutzt werden und leistet so einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Entwicklung der Region.

www.zukunftsraumland.at/projekte/2014

KulturGut Trift

Die „wilde Trift“ in Rankweil – ein kulturhistorisches Denkmal erhalten und nutzen

Das Triftgelände in Rankweil ist das letzte erhaltene Triftgelände der so genannten „wilden Trift“ in Österreich. Unter Triften versteht man den „Transport“ von ungebundenen Baumstämmen auf Flüssen. Die wilde Trift in Rankweil wird vom 2015 gegründeten Verein „KulturGut Trift“ in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt saniert. Neben den notwendigen Sanierungsarbeiten kümmert sich der Verein auch um folgende Maßnahmen und Aktivitäten: Erstellung von Info-Materialien (Print, digital), Veranstaltungen und Führungen, Erarbeitung didaktischer Unterlagen, Gestaltung eines touristischen Angebots, Erneuerung des Flößerlehrpfads sowie eines Rundwegs um das Triftgelände, der für Fußgänger und Radfahrer geeignet ist.

<https://kulturguttrift.jimdo.com/das-projekt>

www.zukunftsraumland.at/projekte/2009

Dreiklang-Region und Seilbahn Schnifis

Kooperation in der Tourismusentwicklung

Mit Unterstützung von LEADER haben sich die Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis zur Dreiklangregion zusammengeschlossen, um sich als Tourismusregion gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Angebot der Region umfasst markierte Wander- und Winterwanderwege, gut beschilderte Themenwanderwege, Fahrrad- und Mountainbiketouren. Zudem bietet die Region ein hochwertiges Angebot an regionalen Produkten, das vom mehrfach prämierten Bergkäse bis zu Honig, Essig, Ölen, Gemüse, Most, geräucherten Fischen, Marmeladen sowie Edelbränden und Wein reicht.

Derzeit arbeitet die Dreiklangregion an der Entwicklung von speziellen Angeboten zur Belebung der Nebensaison sowie an neuen Angeboten im Bereich Mobilität und Verkehr. Zudem wird gerade eine wichtige touristische Infrastruktur, die Seilbahn Schnifis, saniert. Unter anderem wird die Bergstation inklusive Gasthaus renoviert und in der Umgebung der Seilbahn ein Angebot für Familien und Kinder geschaffen.

www.zukunftsraumland.at/projekte/1538

www.zukunftsraumland.at/projekte/2018

Thüringer Weiher

Naherholung und regionale Zeitgeschichte

Der bereits in die Jahre gekommene Montjola Weiher in Thüringen, der ursprünglich für Kraftwerkszwecke diente, befindet sich in einem der schönsten Naherholungsgebiete der Region. Mit der Rekultivierung des Weihers wurde ein beliebtes Naherholungsgebiet zu einem interessanten Freizeitangebot umgestaltet. Durch Abflachung der Ufer, einen neuen Badesteg und einen Grünstreifen als Liegewiese wurde der Weiher wieder zu einem attraktiven Badeteich. Zudem wurde ein kindgerechter Lehrpfad geschaffen, der die Geschichte der Wasserkraft und die damit zusammenhängende Historie der Textilindustrie veranschaulicht. Thema des Lehrpfads sind auch die vielfältige Fauna und Flora im Bereich des Weihers.

www.zukunftsraumland.at/projekte/2015

Dorfbrunnenkultur in der Gemeinde Ludesch

Sensibilisierung für altes Handwerk und Kulturgut

Die drei letzten historischen Brunnen entlang der Dorfstraße von Ludesch konnten durch eine fachgerechte Restaurierung erhalten und wieder in Betrieb genommen werden. Am Rückbau nicht fachgerechter Sanierungen und an der Restaurierung konnten unter Anleitung eines regionalen Fachexperten auch interessierte GemeindegewerksInnen mitwirken, die so für altes Handwerk und Kulturgut sensibilisiert wurden. Die drei Dorfbrunnen tragen auch zu einer qualitätsvollen Wasserversorgung der Gemeinde bei.

www.zukunftsraumland.at/projekte/2077

Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern

FacharbeiterInnen für das regionale Handwerk sichern!

Die gemeinnützige GmbH „Wirtschaft im Walgau“, ein Zusammenschluss der regionalen Handwerksbetriebe, begegnet mit dem Projekt „Handwerkliche Talente entdecken.entwickeln.fördern“ dem Facharbeitermangel. Wichtige Partner sind dabei die Schulen. Zielgruppe sind acht- bis zwölfjährige SchülerInnen.

Die Kooperation der Handwerksbetriebe mit interessierten Schulen erfolgt in zwei Varianten: SchülerInnen kommen in ein Unternehmen und können ihr Talent und Interesse für das jeweilige Handwerk durch praktische Arbeit erproben. Variante 2: MitarbeiterInnen eines Unternehmens kommen in die „Partner-Schulen“ und produzieren mit den SchülerInnen in einem mobilen Handwerks-Container ein Werkstück.

www.zukunftsraumland.at/projekte/1532

Kulturraum Burgruine Blumenegg

Ein Kulturpavillon für zwei LEADER-Regionen

Die Burgruine Blumenegg befindet sich an der Schnittstelle der zwei Vorarlberger LEADER-Regionen Regio-V und Walgau. Nach der Renovierung der Burgruine macht ein wandelbarer Kulturpavillon diese nun zu einem „Kulturraum“ und Ort der Begegnung für Kultur-Interessierte und regionale Kultur-Schaffende. Der Kulturpavillon in moderner zeitgenössischer Architektur bietet bis zu 70 BesucherInnen Platz. Für Catering und Verpflegung bei Veranstaltungen sorgen regionale ProduzentInnen und AnbieterInnen.

www.regio-v.at/projects/49/kulturraum-ruine-blumenegg



Organisatorische Hinweise

Termin

11. bis 13. September 2018

Anmeldung

www.zukunftsraumland.at/anmelden/9534

Anmeldeschluss

27. Juni 2018

Anreise nach Bludenz

Bludenz ist mit der Bahn aus Deutschland, Luxemburg und Österreich gut erreichbar.

Kontakt

Österreich

Netzwerk Zukunftsraum Land
Luis.fidlschuster@zukunftsraumland.at
T.: +43.699.113 924 11

Deutschland

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Anke.wehmeyer@ble.de
T.: +49.228.6845-3841

Luxemburg

Netzwerkstelle für den ländlichen Raum
Francoise.bonert@ma.etat.lu
T.: +352.247.82533

AnsprechpartnerInnen während der Exkursion

Luis Fidschuster: +43.699.113 924 11
Karen Schillig: +43.664.330 03 56

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl & Kosten

An der Exkursion können insgesamt 50 VertreterInnen von LAGs teilnehmen. Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos. Kosten für Anreise und Nächtigung tragen die TeilnehmerInnen.

Nächtigung – Hotels in Bludenz

In den folgenden Hotels sind bis 8. August Zimmer vorreserviert:

Schlosshotel Dörflinger****

Schloss Gayenhofplatz 5
T.: +43.5552.630 16
welcome@schlosshotel.cc
www.schlosshotel.cc

Hotel Einhorn***

Alte Landstraße 64
T.: +43.5552.621 30
einhorn@schlosshotel.cc
www.schlosshotel.cc

Herzog Friedrich***

Mutterstraße 6
T.: +43.5552.627 03
info@herzog-friedrich.at
www.herzog-friedrich.at

Val Blu Resort***

Haldenweg 2a
T.: +43.5552.631 06
valblu@bludenz.at
www.valblu.at

Vorreservierung nur bis 11. Juni 2018